

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 48.

Mittwoch, den 17. Juni.

1908.

Die heute ausgegebene Nr. 13 der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe enthält:

Nr. 22. Gebührenordnung für die Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, sowie für die Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens, vom 16. Mai 1908.

Die Nr. 32 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 10. Juni 1908, enthält:

Nr. 3487. Gesetz, betreffend die Erleichterung des Wechselprotestes. Vom 30. Mai 1908.

Nr. 3488. Bekanntmachung des Textes der Wechselordnung in der vom 1. Oktober 1908 an geltenden Fassung. Vom 3. Juni 1908.

Die Nr. 33 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 11. Juni 1908, enthält:

Nr. 3489. Maß- und Gewichtsordnung. Vom 30. Mai 1908.

Nr. 3490. Gesetz, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung. Vom 30. Mai 1908.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, Höchstseiner persönlichen Kammerdiener Lücke am 30. Mai d. J. die

silberne Medaille zum Leopold-Orden zu verleihen.

Detmold, den 10. Juni 1908.

Fürstliches Staatsministerium.

Frhr. von Gevecke.

Die von dem verstorbenen Rentner Hermann Schiff, richtiger Hirsch Bär Schiff in Hannover mit einem Kapitale von 600 M errichtete

„Hermann Schiff-Stiftung“,

deren Zinsen jährlich an arme Israeliten zu verteilen sind, ist genehmigt. Die Stiftung erlangt demzufolge den Charakter der rechtsfähigen Stiftung im Sinne des § 80 des V. G. B. und des § 6 des Ausführungsgesetzes hierzu.

Detmold, den 5. Juni 1908.

Fürstliches Staatsministerium.

Frhr. von Gevecke.

Bewerbungen um die zum 1. August d. J. frei werdende Lehrer- und Küsterstelle in Falkenhagen sind bis zum 25. Juni d. J. bei uns anzubringen.

Detmold, den 15. Juni 1908.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

Pustkuchen.

Aus der Werkstatt des Schmiedemeisters Hermann Schmidt an der Lageschen Straße ist im April 1908 ein 31 cm langes, ca. 2 1/2 cm breites Metallsägeblatt und in der Zeit vom 22. Mai bis 5. Juni d. J. eine geschmiedete Art mit den Buchstaben H. S. gestohlen worden.

Um sachdienliche Mitteilungen zu P. L. 238/08 wird ersucht.

Detmold, den 16. Juni 1908.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

v. Ludwig.

den Santerfand um die Mitte des Monats Mai 1908.
(vergl. Bekanntmachung der Regierung vom 30. Mai 1893 — Amtsblatt Nr. 36 —).

[illegible]

Am 11. Juni d. J., nachmittags gegen 5 Uhr, sind aus einem Hause bei Hagen 50 M in Gold und etwas Silbergeld mittels Einbruchs gestohlen.

Der Tat verdächtig ist ein Mann von etwa 35—40 Jahren, mittlerer Größe, untersehter Statur, mit dunkelblondem Haar, bartlosem, breitem und vollem Gesicht, dunkelbraunem Jacketanzug, blauer Schirmmütze und langen spitzen Schuhen. Er war anständig gekleidet und machte den Eindruck eines hiesigen Handwerkers.

Der Täter ist höchstwahrscheinlich im Besitze von Einbrecherwerkzeugen, wie Hammer, Meißel usw.

Um Ermittlung und Festnahme des Diebes, sowie Nachricht hierher zu J. 471/08 wird ersucht. Detmold, den 13. Juni 1908.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Ziegler Hermann Wolfskühler aus Detmold, geboren am 24. Februar 1871, zuletzt in Herse, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt.

Wolfskühler führt Legitimationspapiere auf den Namen Träger lautend bei sich und wird sich deshalb wohl auch Träger nennen.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J. 115/08 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 16. Juni 1908.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Beschreibung:

Alter: 37 Jahre. Größe: etwa 1,65 m.
Statur: unterseht. Haare: dunkelblond. Augen: graubraun. Nase: stumpf. Mund: dick. Zähne: defekt. Gesicht: rötlich. Bart: blonder Schnurrbart. Gesichtsfarbe: gerötet.

Sprache: deutsch, lippischer Dialekt.

Es wird um Ermittlung des jetzigen Aufenthalts des 63 Jahre alten Arbeiters Karl Garnjost, zuletzt hier wohnhaft gewesen, wel-

cher sich des versuchten Diebstahls schuldig gemacht hat und Mitteilung zu P. L. 51 ersucht.

Richterlicher Haftbefehl liegt nicht vor.

Orlinghausen, den 13. Juni 1908.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Festing.

Der am 26. August 1907 gegen den polnischen Arbeiter Vincentego Volth erlassene Steckbrief ist erledigt.

Salzufen, den 13. Juni 1908.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Schnitger.

Bekanntmachung.

Als Zeitungen, in welchen öffentliche Bekanntmachungen über Versammlungen zu erfolgen haben, um den Erfordernissen des § 6 Absatz 1 des Reichsvereinsgesetzes zu genügen, werden gemäß des § 2 der Ausführungsverordnung zum Reichsgesetze vom 11. Mai 1908 für den Bezirk des Amtes Lipperode-Cappel die in Pippstadt erscheinenden Zeitungen:

Pippstädter Kreisblatt,
Pippstädter Zeitung
und „Patriot“

bestimmt.

Stift Cappel, den 12. Juni 1908.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Petri.

Der gegen den Arbeiter Wilhelm Wächter aus Detmold am 4. d. M. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 11. Juni 1908.

Fürstliches Amtsgericht I.

Gegen den am 6. Oktober 1888 zu Leezowo in Rußland geborenen Arbeiter Michael Schmidt, zuletzt wohnhaft in Herberhausen bei Detmold, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls erkannt. Um Festnahme und Ablieferung an das nächste Gerichtsgefängnis wird ersucht.

Detmold, den 13. Juni 1908.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Lemgo belegenen, im Grundbuche von Lemgo

Band 41 Bl. 1489 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Ehefrau Karoline Emilie Strutz, geb. Reipschläger in Lemgo eingetragenen Grundstücke,

Hofraum und Garten an der Lager-Chaussee Atbl. 24 Parzellen 357/162, 358/163, 430/160 und 431/161 zu zusammen 35 a 29 qm mit 31,26 M Reinertrag mit den Gebäuden Nr. 98 der Gebäudesteuerrolle — Nr. 93 der Marien-Bauerschaft —, in denen Gastwirtschaft betrieben wird, am

Dienstag, den 11. August 1908,
vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Juni 1908 in das Grundbuch eingetragen worden.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lemgo, den 9. Juni 1908.

Fürstliches Amtsgericht I.

Durch Vertrag vom 27. Mai 1908 ist von den Eheleuten Landwirt Philipp Schröder Nr. 10 in Mosenberg und Emilie, geb. Sprick, die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart, was im Güterrechtsregister vermerkt worden ist.

Blomberg, den 15. Juni 1908.

Fürstliches Amtsgericht II.

Bekanntmachung.

Die Eheleute, Zigarrenmacher Fritz Schleppeböhrer und Julie, geborene Tölke in Orlinghausen, haben durch Vertrag vom 29. Mai d. J. die frühere Gütergemeinschaft aufgehoben, völlige Gütertrennung vereinbart und die Verwaltung und Nutzung des Mannes am Vermögen der Frau ausgeschlossen.

Orlinghausen, den 29. Mai 1908.

Fürstliches Amtsgericht.

Steckbriefserledigung.

Der gegen den Reservisten Heinrich Adolf Simon Brinkmann der 4. Batterie 1. Kurhessischen Feldartillerie-Regts. Nr. 11 wegen Verbachts der Fahnenflucht unter dem 11. Juni 1908 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Sennelager, den 12. Juni 1908.

Hahn,

Oberstleutnant und Regiments-Kommandeur.

Es wird um Mitteilung des Aufenthalts des am 8. September 1875 zu Lemgo geborenen Ziegeleiarbeiters Heinrich Brauns zu den Akten D. 101/05 ersucht.

Grimmen, den 29. Mai 1908.

Königliches Amtsgericht.